



Pressemitteilung UGEM

Berlin, den 12.12.2013

Was und wer stecken eigentlich hinter der Visitenkarte?
Ein gutes Netzwerk ist eine Gemeinschaft, die sich Zeit gibt.

Ein kleines Café mit dem Namen „Cafè La Martina“ im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick ist inzwischen regelmäßiger Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer der besonderen Art.

Ob Handwerker, Anwalt, Unternehmensberater, Fotograf oder Webdesigner, die Bereiche, aus denen die Netzwerker, kommen sind genauso vielfältig wie die Informationen, die sie übereinander und miteinander austauschen. Ob im Smalltalk oder beim Lauschen interessanter Vorträge, das etwa 1 stündige Zusammentreffen bringt für viele Unternehmerinnen und Unternehmer einen echten Mehrwert und ist mehr als nur ein „Netzwerk“, die Rede ist von der „Unternehmenseinheit“.

Der Unterschied dieses Netzwerkes zu anderen ist die Art des Kennenlernens und der Zusammenarbeit. Jeder darf mal koordinieren und durch das Protokoll führen, derzeit ist es Fotograf Jens Oellermann, der anschließend die Funktion dem Unternehmen Feuchtwehr.de übergibt. Hierarchien gibt es nicht. Einen gemeinsam erarbeiteten Ehrenkodex, an den sich jedes Mitglied hält schon.

Während sich Netzwerken immer mehr mit „Speeddating“ vergleichen ließe, lässt man sich bei der Unternehmenseinheit Zeit. „Das regelmäßige Freitags-Treffen alle 14 Tage zum Business-frühstück und der Austausch über aktuelle Projekte und Empfehlungen sorgen dafür, dass man die anderen Mitglieder besser kennenlernt und mehr über sie erfährt als die Visitenkarte hergibt bevor man mit ihnen zusammenarbeitet bzw. sie weiterempfiehlt“, so André Voltz von der Avocons Unternehmensberatung und Gründungsmitglied der UGEM.

„Fast Jedes Mitglied findet so Ansatzpunkte einer gemeinsamen Zusammenarbeit, auch wenn diese am Anfang nicht sichtbar sind. Auch das Kooperieren mit anderen Netzwerken aus der Region ist inzwischen angedacht“, ergänzt Rechtsanwalt Dr. Zacharias von der gleichnamigen Kanzlei in Berlin Adlershof.

Aber nicht nur aus Berlin reist man morgens um 8:00 Uhr ins Cafè La Martina an. Jeder 4. in der Unternehmenseinheit kommt aus Brandenburg. Vom Schädlingsbekämpfungsmeister Jörg Lorenz bis zu Unternehmen wie corpuslinea, das sich auf individuelle Möbelproduktion spezialisiert hat und auf Empfehlung der expocrew markworth GmbH in die Gemeinschaft eingetreten ist.

Die Idee des Netzwerkes kam von Herrn Compagnini, Geschäftsführer von profimaler.com, der zusammen mit seinem Bruder Alexander (alcompani.de) und André Voltz den Gedanken umsetzte und dabei stets auf offene Ohren stieß.

Wer Interesse an der Unternehmenseinheit hat kann sich gern im Internet unter www.unternehmenseinheit.de informieren oder mit telefonischer Voranfrage als Gast vorbeikommen.

Immer jeden 2. Freitag im Monat um 8:00 Uhr im Cafè La Martina Dörpfeldstr. 24
12489 Berlin.

Die Unternehmenseinheit wünscht Ihnen erfolgreiche Geschäfte.